

DER HEUBERG



Kindertanzgruppe „Budur“ gewinnt erstmalig Tanzwettbewerb

Unsere Kindertanzgruppe „Budur“ existiert seit ca. drei Jahren. In der Gruppe tanzen ca. 12 Mädchen im Alter von 7 bis 11 Jahren, viele mit Migrationshintergrund. Die Leiterin der Gruppe ist eine diplomierte Musik- und Tanzlehrerin aus Estland, Swetlana Lillmann, die auch eine Frauentanzgruppe im Verein leitet. Die Kindertanzgruppe kann man bei verschiedenen Veranstaltungen in der Stadt und im Kreis aufgetreten sehen. Aber in diesem Sommer haben die Mädchen und ihre Leiterin etwas ganz Besonderes erlebt. Die Gruppe hat zum ersten Mal an einem Tanzwettbewerb „Miss Oriental Dance Duderstadt“ in Duderstadt teilgenommen und gleich den ersten Platz geholt! Am 9. und 10. November dürfen die jungen Tänzerinnen an einem professionellen Workshop bei einer renommierten Trainerin für Orientalischen Tanz teilnehmen. Der 2-tägige Aufenthalt in Duderstadt mit einem interessanten Rahmenprogramm war der Hauptpreis beim Tanzwettbewerb.



Die Kindertanzgruppe „Budur“ beim diesjährigen Heubergfest

Der orientalische Bauchtanz, bei dem man lernt, gezielt Körperteile abwechselnd zu bewegen – die Hüfte, der Bauch, der Brustkorb, die Arme... - schult das eigene Körpergefühl und trägt dadurch zum Ausbau des Selbstbewusstseins bei. Die Tanzgruppe lädt auch alle Mädchen im Alter von 7 bis 13 Jahren, die gerne tanzen, zu einer Schnupperstunde immer mittwochs um 17.00 Uhr ein! Und wenn es Euch gefällt - könnt Ihr in einer neuen Gruppe für Anfängerinnen zusammen mit Swetlana Lillmann Eure eigenen Tänze kreieren!

Die Gruppen trainieren mittwochs (Fortgeschrittene) und montags (Anfänger) von 17.00 bis ca. 18.30 Uhr im Kindergarten Spatzennest, Akazienweg 15. Auch die Mütter sind ganz herzlich eingeladen montags in der

In dieser Ausgabe (2/2013):

Seite 2: Parkraumsituation Jasminweg, Fliederweg, Holunderweg, Telefonzelle am Platanenweg

Seite 3: Die neuen Eigentümer vom Ginsterweg und Holunderweg stellen sich vor, Einblicke in den Kindergarten „Spatzennest“

Seite 4: Rauchmelder gehören in jede Wohnung, Gutes Raumklima - richtiges Lüften verhindert Schimmel

Seite 5: 6. Freiwilligentag auf dem Heuberg

Seite 6: Viel Platz für neue Gärtner, Siedlergemeinschaft Eschwege/Heuberg

Seite 7: Gemeinsam für Vielfalt - Ein Kooperationsprojekt

Seite 8: Fit im Alter, Vereinsausflug nach Frankfurt

Seite 9: Stadtteilrundgang mit dem Quartiersmanagement Heuberg, Ferienspiele 2013 im Sozialen Stadtteilladen

Seite 11: Freizeit- und Beratungsangebote im Stadtteil

Seite 12: Termine, Einladung zur Weihnachtsfeier

Zeit von 19.00 bis 20.30 Uhr mitzutanzten!

Anmeldung und Infos: Swetlana Lillmann (Tanzlehrerin) 05651-336918, Evelina Tolpina (1. Vorsitzende): 05651-331223.

Evelina Tolpina



Swetlana Lillmann mit der Urkunde und dem Siegerpokal

Advent auf dem Heuberg

Der Bürgerverein Heuberg e.V. lädt für

Samstag, den 07. Dezember 2013, ab 14.30 Uhr

zum „**Advent auf dem Heuberg**“ im **Bürgerraum am Platz der Dt. Einheit** ein. Vor dem Bürgerraum gestalten verschiedene Gruppen ein vorweihnachtliches Programm.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit die Räumlichkeiten des Bürgervereins anlässlich des Tages der offenen Tür zu besichtigen und bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Plausch zu führen. Wer aber lieber eine leckere Bratwurst, Glühwein oder andere Getränke vorzieht, der kommt auch auf seine Kosten. Wir freuen uns auf Euer/ Ihr Kommen.

Kuchenspenden sind sehr willkommen und können am selben Tag ab 11 Uhr im Bürgerraum abgegeben werden.

Parkraumsituation Jasminweg, Fliederweg, Holunderweg

Die Parkraumsituation im Bereich Jasminweg, Fliederweg und Holunderweg ist seit Jahren Diskussions-thema im Stadtteil und in öffentlichen Gremien wie dem Erneuerungsbeirat Heuberg. Während des Schulbetriebs in den Beruflichen Schulen und im Oberstufengymnasium, aber insbesondere bei größeren Veranstaltungen in der zugehörigen Sporthalle kommt es zu Verkehrschaos aufgrund verstärkter Parkplatzsuche. Vertreter des Gebäudemanagements Werra-Meißner-Kreis, der Stadt Eschwege, des Erneuerungsbeirats und das Quartiersmanagement Heuberg stehen seit Jahren in Kontakt, um Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Bei neuen Gesprächen im August und Oktober wurden nun Maßnahmen erörtert, die im Herbst umgesetzt werden. Dazu zählen die Öffnung der Tiefgarage nach 17 Uhr bei Großveranstaltungen, das Entfernen von irreführenden Schildern sowie die Einrichtung eines Parkleitsystems. Eine Entlastung durch einen geschotterten Lehrerparkplatz auf einer ehemaligen Containerfläche des Oberstufengymnasiums wurde nicht erzielt. Die bisher nur mäßige Nutzung soll noch einmal durch Information der Schulleitungen an die Lehrerschaft verbessert werden.

Die Bewohnervertreter und das Quartiersmanagement Heuberg hoffen, dass nun bei Veranstaltungen die schwierige Parkraumsituation entschärft ist. Wir würden uns über Rückmeldungen dazu aus der Bevölkerung freuen. Kontakt: Karin Schneider, Vorsitzende des

Erneuerungsbeirats Heuberg, Tel. 20010 oder Doreen Köhler, Quartiersmanagement Heuberg, Tel. 952060.

Karin Schneider, Vorsitzende Erneuerungsbeirat Heuberg



Berufliche Schulen und Oberstufengymnasium aus der Luft
(Quelle: Googlemaps 2013)

Telefonzelle am Platanenweg

Nach Information der Stadtverwaltung gibt es Überlegungen der Telekom, die Telefonzelle am Platanenweg 1 abzubauen. Hintergrund ist die sehr geringe Auslastung von nur 20%, so Herr Weide von der Telekom Deutschland GmbH bei einem Vor-Ort-Termin. Zu diesem hatte Doreen Köhler, Quartiersmanagement Heuberg, eingeladen. Mit dabei war auch ein Vertreter der Initiative „Anwohner für den Heuberg“ und der Stadtverwaltung. Gemeinsam haben sie die Situation und mögliche Alternativen erörtert. „Aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner sollte die Telefonzelle erhalten bleiben“, so Bewohnervertreter Norbert Becker. Die Dienstleistungsangebote gehen immer weiter zurück. Im Frühjahr wurde erst die Sparkassenfiliale am Platz der Dt. Einheit geschlossen. Und nun soll auch noch die Telefonzelle abgebaut werden.

Er glaubt, viele ältere Menschen nutzen eher eine Telefonzelle denn ein Handy. Gerade wegen der Nähe zur Bushaltestelle macht das öffentliche Telefon am Platanenweg1 Sinn. Wenn etwa der Bus oder das Anruf-SammelTaxi nicht kommt oder sich verspätet, können z. B. Angehörige informiert werden. Auch R-Gespräche etwa ins Ausland sind möglich, wenn ein Telefonat über das Handy zu teuer ist. Denn viele Haushalte besitzen nur noch einen Mobilanschluss und keinen Festnetzanschluss.

Bundesweit ist die Nutzung öffentlicher Telefonzellen um 20% zurückgegangen. In Eschwege gibt es mehrere Standorte, die nur noch selten genutzt werden, so wie am Platanenweg 1. „Der Umsatz ist sehr gering, bei gleichzeitig steigenden Kosten in der Unterhaltung. Eine mögliche Alternative könnte eine offene Säule mit Hausanschluss sein. Hier sind die Unterhaltskosten nicht so hoch.“, erklärte Herr Weide. Zunächst jedoch soll der Standort weiter beobachtet werden. In diesem Zusammenhang macht die Initiative „Anwohner für den Heuberg“ darauf aufmerksam, dass bei häufigerer Nutzung ein Abbau eventuell vermieden werden kann.

Der Vertreter der Telekom Deutschland GmbH wird im nächsten Jahr mit dem Magistrat der Stadt Eschwege Kontakt aufnehmen, um die Standorte in Eschwege erneut zu bewerten.

Doreen Köhler

Die neuen Eigentümer vom Ginsterweg und Holunderweg stellen sich vor

Im Frühjahr flatterte Post in die Häuser der Mieter vom Ginsterweg und Holunderweg. Die Wohnstadt habe die Häuser verkauft. Der neue Eigentümer sei nun die DDP Wohnpark GmbH & Co. KG aus Köln. Das sorgte für Verunsicherung bei den Mietern, doch schnell wurde klar, dass diese Verunsicherung vollkommen unbegründet war. Die DDP suchte sich einen Partner als Hausverwaltung und Ansprechpartner vor Ort und somit kümmert sich seitdem die Firma Oeste Immobilien, Brühl 15 in Eschwege um alle Mieterbelange. „Unser Büro ist täglich von 09:30-17:00 Uhr geöffnet“,



Frau Möller

sagt Frau Möller. „Ich habe immer ein offenes Ohr für die Fragen und Probleme unserer Mieter und freue mich, dass ich von allen so herzlich aufgenommen wurde! Hierfür sage ich: Vielen Dank! Sollte unser Büro nicht geöffnet sein, so schauen Sie doch einmal nach dem kleinen roten Mini auf den Parkplätzen, Sie finden mich sicherlich irgendwo im Holunder- oder Ginsterweg“, sagt Frau Möller augenzwinkernd.

Bereits im April besuchte Herr Perelman, Geschäftsführer der DDP den Stadtteilladen und war vom Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter beeindruckt. Die DDP unterstützt bereits zahlreiche soziale Einrichtungen in Köln und so war es nur selbstverständlich, dass sich Herr Perelman auch hier engagieren wollte. Nach Rücksprache mit Frau Hesse erklärte sie, dass das tägliche Mittagessen für fast 80 Kinder während des Sommercamps immer eine große Herausforderung darstelle. Hier wäre eine Unterstützung von großer

Hilfe. Schnell und unbürokratisch entschied Herr Perelman: „Das machen wir! Wir spenden das Mittagessen!“ Die Spende sorgte für große Freude bei den Mitarbeitern und Kindern. Für die Zukunft hat sich die DDP viel vorgenommen. Man will in die Gebäude investieren, damit sich die Mieter weiterhin so wohlfühlen wie bisher. Für alle Fragen steht die Firma Oeste Immobilien und Hausverwaltung zur Verfügung.

Kontakt: Brühl 15, 37269 Eschwege, Tel: 05651-754926, E-Mail: eschwege@oeste-immobilien.de

Einblicke in den Kindergarten „Spatzennest“

Ein schönes Erlebnis hatten die Vorschulkinder des Kindergartens „Spatzennest“ an einem Oktobermorgen. Sie machten mit ihren Erzieherinnen einen Ausflug in den Garten von Ilse und Oskar Kupski. Herr Kupski führte die Gruppe durch den Garten, in dem die Kinder einen Efeubaum bestaunten und aromatische gelbe Himbeeren vom Strauch naschen durften. Danach ging es an die Kartoffelernte. Viel Spaß hatten die Kinder beim Kartoffelsammeln. Zum Schluss schenkte uns Herr Kupski ein Körbchen voll Kartoffeln, aus denen wir im Kindergarten leckeren Kartoffelauflauf und Ofenkartoffeln kochten.

„Oma und Opa, kommt ihr mit in den Kindergarten? Wir wollen was Schönes mit euch machen und haben auch einen Kuchen gebacken“, so haben die Kinder zum Großelternnachmittag ins „Spatzennest“ eingeladen. Es sind viele Großeltern gekommen. Sie haben gemeinsam mit ihren Enkeln Baumwolltaschen bedruckt, Lieder gesungen und Kuchen gegessen. Auch eine Herbstgeschichte für alle durfte nicht fehlen. Der Großelternnachmittag war ein schönes Ereignis für alle.

Wir danken dem Ehepaar Claudia Liebe (geb. Stey) und Marcel Liebe für die Kollektenspende am Tag ihrer kirchlichen Trauung für unseren Kindergarten.

Olga Schmidt und Conny Holzapfel



Kindergartenkinder bei der Kartoffelernte mit Oskar Kupski



Kindergartenkinder und Erwachsene beim Großelternnachmittag



Rauchmelder gehören in jede Wohnung

Rund 400 Menschen sterben jedes Jahr bei Bränden, rund 4.000 werden verletzt und tragen Langzeitschäden davon. Die meisten sterben jedoch nicht in den Flammen, sondern beim Einatmen des giftigen Kohlenmonoxids im Rauch.

Rauchmelder können Leben retten, daher sollten Rauchmelder in allen Häusern bzw. Wohnungen installiert werden, sagt Dr. Esther Tiedtke, Geschäftsführerin des Mieterbundes Nordhessen e.V. Nicht akzeptabel ist, dass ein großer Teil der deutschen Haushalte bisher nicht mit Rauchmeldern ausgestattet sei, so Dr. Tiedtke weiter.

Mittlerweile gibt es in 13 von 16 Bundesländern eine gesetzliche Einbaupflicht für Rauchmelder in neue Wohnungen. Die Nachrüstfristen für bestehende Wohnungen sind in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt. In Hessen müssen bis zum 31.12.2014 alle Bestandswohnungen mit Rauchmeldern ausgestattet sein. Für den Einbau von Rauchmeldern ist dabei in der Regel der Eigentümer oder Vermieter zuständig, für die Betriebsbereitschaft dagegen der unmittelbare Nutzer (Bewohner/Mieter) der Wohnung, es sei denn der Eigentümer übernimmt die Wartung.

Die Ausstattung einer Wohnung beispielsweise mit drei Rauchmeldern im Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flur kostet zwischen 50,00 und 100,00 Euro. Die regelmäßig anfallenden Wartungskosten trägt der Mieter oder der Eigentümer, der die Kosten als Betriebskosten auf den Mieter dann umlegen kann.

Mieterbund Nordhessen

Gutes Raumklima - richtiges Lüften verhindert Schimmel

In der Übergangszeit kommt es besonders oft zu feuchten Flecken und Schimmel in der Wohnung. Die Ursache dafür ist häufig eine zu hohe Luftfeuchtigkeit. In Wohnungen wird zwangsläufig Feuchtigkeit produziert - durch Kochen, Duschen oder Wäschetrocknen. Irgendwann kann die Luft keine Feuchtigkeit mehr aufnehmen. Es kommt zu Kondenswasser an den kältesten Stellen in der Wohnung, z.B. in Nischen oder an den Außenwänden.

Um Schimmel zu verhindern, kommt es auf das richtige Lüften an: Für kurze Zeit Durchzug und das mehrmals am Tag ist die beste Methode. Sind die Fenster ganz geöffnet reichen fünf Minuten dabei meist schon aus. Die Zimmer sollten niemals ganz auskühlen, denn je kühler desto anfälliger sind Wohnungen für Schimmelfall. Kühlere Zimmer und Zimmer, in denen Wäsche getrocknet wird, sollten besonders oft gelüftet werden.

Aber nicht nur falsches Lüften führt zu Schimmel, auch Baumängel verursachen diesen. In diesem Fall kann der Mieter gegebenenfalls die Miete mindern.

Mieterbund Nordhessen

6. Freiwilligentag auf dem Heuberg

„Heuberg mach(t) mit! Freiwillig für den Stadtteil“ lautete nun schon zum 6. Mal das Motto am Samstag, 28. September 2013. 15 engagierte Menschen folgten dem Aufruf des Quartiersmanagements Heuberg und des Sozialen Stadtteilladens, um gemeinschaftlich und freiwillig an einem Tag für eine Idee zu arbeiten. In diesem Jahr hatten sich die Mitarbeiterinnen des Sozialen Stadtteilladens Hilfe bei der Renovierung und Umgestaltung des neuen Mehrzweckraums in ihrer Einrichtung gewünscht. Und da gab es viel zu tun. Allein 6 Männer und Frauen haben Möbel gerückt, ab- und wieder aufgebaut sowie ca. 60m² Wandfläche gestrichen. Und weil es ein klares Farb- und Gestaltungskonzept als Vorgabe gab, war Letzteres gar nicht so einfach. Denn es sollte ja keine falsche Farbe auf den vielen Wänden landen. So gingen alle konzentriert aber mit sehr viel Spaß ans Werk. 4 Stunden hieß es dann: Leiter hoch und Leiter runter, Pinsel hoch und Pinsel runter. Leider haben wir nicht alles schaffen können. Aber ohne den Einsatz der Helferinnen und Helfer wären wir noch lange nicht fertig.



Freiwillige Ulrike Gätjen beim Malern im neuen Mehrzweckraum



Oben: Freiwillige Chun Mei beim Nähen, unten: Einige Helfer beim Abschlussessen in gemütlicher Runde

Und während im Mehrzweckraum mit den Tücken von bunter Farbe gekämpft wurde, liefen nebenan die Nähmaschinen heiß. Hier wurden im Dreierteam die Sitzkissen für die neue Sitzbank im Mehrzweckraum genäht. Die Sitzbank konnten wir leider noch nicht bauen. Wir suchen noch handwerklich geschickte Bewohnerinnen und Bewohner, die uns bei der Umsetzung helfen. Wenn Sie Lust dazu haben, melden Sie sich bitte beim Quartiersmanagement Heuberg oder bei Uschi Hesse im Sozialen Stadtteilladen.

Kräftig unterstützt wurden die Handwerkerinnen und Handwerker im Untergeschoss von den drei fleißigen Köchinnen im Obergeschoss. Es gab ein einladend hergerichtetes zweites Frühstück und zum Abschluss des Freiwilligentages ein wunderbar schmackhaftes Büffet. Am schön gedeckten Tisch haben wir gemeinsam den Tag Revue passieren lassen.

Herzlichen Dank sagen der Stadteilladen Heuberg und das Quartiersmanagement Heuberg der Familie aus Reichensachsen sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern vom Heuberg, die geholfen haben. Ein großes Dankeschön geht auch an Petra Wollenhaupt-Gaßmann, Geschäftsführerin der Firma Clermont in Eschwege. Sie hat uns unentgeltlich beraten und gemeinsam mit uns das Gestaltungskonzept entwickelt.

Doreen Köhler

Viel Platz für neue Gärtner

In exakten Reihen auf insgesamt drei Feldern stehen Paprika, Mangold, Bohnen, Koriander und vieles mehr. Sehr ordentlich präsentiert sich die Teilfläche von Wang Cui Qin im Interkulturellen Garten auf dem Heuberg. Dafür verbringt die Chinesin vor allem im Sommer viele Stunden vor oder nach der Arbeit hier. Dann trifft Frau Cui Qin öfter auch auf Regina Burmistrow und andere Mitglieder vom Interkulturellen Gartenprojekt „GAIA“. Man kommt so in Kontakt mit anderen Migranten, tauscht sich aus, spricht über das Wetter oder das Gärtnern, lernt von den Anderen. „GAIA“ ist damit auch ein Beitrag zur gegenseitigen Verständigung und Integration in die Gemeinschaft.



Der Garten: rechts im Bild die freien Flächen, links Flächen mit Gemüseanbau

Der Garten liegt in der Kleingartenanlage hinter dem Diebach. Das Projekt gibt es seit 2006. Seit dem haben schon Einzelpersonen oder ganze Familien aus vielen unterschiedlichen Ländern hier Obst und Gemüse angebaut und damit ihren Esstisch bereichert.

Momentan liegen einige Flächen brach, weil Mitglieder weggezogen sind oder aus Gesundheitsgründen aufgehört haben. Die fünf Verbliebenen suchen nun neue Mitstreiter, die Interesse haben, eine kleine Fläche im Garten eigenständig zu bearbeiten. „Das könnte auch für Familien interessant sein, um den Kindern die Natur näher zu bringen und gemeinschaftlich etwas zu schaffen“, so Andrea Hanke. Sie ist die einzige Deutsche im Projekt und kennt es von Anfang an. Auch wenn Frau

Hanke selbst nicht mehr in der Erde buddelt, so begleitet und unterstützt sie die Gruppe weiterhin.



Andrea Hanke (Mitte) freut sich über die Paprika, die Wang Cui Qin für sie geerntet hat. Links im Bild Regina Burmistrow, ein weiteres Mitglied des Gartenprojektes

Wer Interesse am Projekt hat und gerne eine kleine Teilfläche bewirtschaften möchte, der kann sich melden bei: Doreen Köhler, Quartiersmanagement Heuberg im Sozialen Stadteilladen, Tel. 05651-952560 oder stadtteilbueroheuberg@t-online.de.

Doreen Köhler

Siedlergemeinschaft - Eschwege / Heuberg

Eine Gemeinschaft, ein Verein stellt sich vor!

So um 1954/57 entstanden die Straßen Westring, Saa-zer Weg und Masurenweg, später um 1960/62 folgten dann noch der Danziger Weg und der Pommernweg. Die Siedler waren ausschließlich Heimatvertriebene. Im Jahr 1957 bildeten die Anwohner dieser Straßen eine Siedlergemeinschaft und traten den Deutschen Siedlerbund, heute Verband Wohneigentum Hessen e.V., bei. Die Mitgliederzahl liegt bei 40 bis 45 Mitgliedern. Mitglied kann jede Person werden, die die Ziele und Aufgaben des Vereins unterstützen will. In der Regel sind dies Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern.

Das Heubergfest wird seit 30 Jahren, sowie das Osterfeuer seit über 15 Jahren von der Siedlergemeinschaft ausgetragen und seit der Gründung des Bürgerverein Heuberg von diesem unterstützt. Weiterhin haben wir seit der Grenzöffnung zu Thüringen eine sehr aktive Kirmespatenschaft mit der Kirmesgemeinde Mönch-gasse im Mühlhausen. Hier wird sich zu den Festen besucht, gemeinsame Wandertage und Kaffeemittage durchgeführt. Es ist nicht nur eine Patenschaft, sondern es ist schon eine innige Freundschaft entstanden.

Mitglieder unserer Siedlergemeinschaft sind gleichzeitig Mitglieder des Verband Wohneigentum Hessen e.V. und können dadurch viele Vorteile nutzen:

- Allgemeine Beratung in Fragen des Haus- und Grundbesitzes sowie Rechtsberatung
- Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung für das Haus- und Grundstück
- Bauherrenhaftpflichtversicherung
- Gartenberatung & Wohnberatung
- Monatliche Verbandszeitschrift „Familienheim und Garten“

Wer sich da genau Informieren möchte, im Internet unter www.verband-wohneigentum.de/hessen gibt es viel interessantes zu Lesen.

Wir würden uns freuen wenn Sie uns ansprechen, bei uns Mitglied werden und an unseren Aktivitäten teilnehmen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Ansprechpartner:

Heike Lorenz Renner, Pommernweg 26, Tel.: 21698
Manfred Grebenstein, Pommernweg 11, Tel.: 10837

*Für die Siedlergemeinschaft im Verband
Wohneigentum Hessen e.V., Manfred Grebenstein*

Gemeinsam für Vielfalt - Ein Kooperationsprojekt

Vom 1.2.2013 bis 30.1.2016 fördert das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge-BAMF- Projekte zur Verbesserung der wechselseitigen Akzeptanz von Zuwanderern und Einheimischen. Projektträger ist die Werkstatt für junge Menschen Eschwege e.V. in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Eschwege-Witzenhausen, Familienbildungsstätte-Mehrgenerationenhaus, Stadt Eschwege, Ausländerbeirat, Dialog e.V.

Die Ziele der Projekte sind die Förderung des interkulturellen Dialoges von MigrantInnen und Einheimischen, die Aktivierung von Zugewanderten mit Bleibeperspektive für bürgerschaftliches Engagement durch kreative offene Angebote und die Stärkung der Erziehungskompetenzen und Bildungschancen von Eltern mit Migrationshintergrund und ihren Kindern.

Dieses Projekt besteht aus drei Teilprojekten:

„Tischlein deck dich – interkulturelle Dialoge bei Tisch“

Nirgendwo kommt man besser ins Gespräch als beim Essen! Was liegt näher als das gemeinsame Kochen von leckeren Gerichten aus aller Welt als Anlass für interkulturelle Dialoge zu nehmen? Beim Tischgespräch findet man Freund/innen und Gleichgesinnte, Sprachkompetenzen und Kenntnisse über die Welt erweitern sich praktisch von allein! Gesundes und leckeres Essen muss nicht teuer sein! Kulinarische Reisen, Kommunikation und Kochen machen einfach Spaß! Termine und Orte auf Anfrage.



Das Kunstprojekt besucht die Kochgruppe und bringt selbstgenähte Kochschürzen mit

„Kunst der Kulturen“

Kunst macht die Welt schöner und lebenswerter und Kunst ist so vielfältig wie die Kulturen dieser Welt. Kreatives Gestalten macht selbstbewusst, fördert den Team-



Auch Ausflüge wie hier zum diesjährigen Kunsthandwerkermarkt in Kassel gehören zum Programm

geist und macht einfach Spaß! Es tut gut, neue Kontakte zu knüpfen und neue Freunde oder Gleichgesinnte zu finden. Und es ist auch eine Kunst, das Leben und die berufliche Zukunft neu zu gestalten und die Sprachkompetenzen zu erweitern.

Ab Januar 2014 wird es ein Angebot geben: Kreatives Gestalten und Restaurieren mit Holz.

„Eltern als Experten“

Alle Eltern wollen das Beste für ihr Kind und sind Expert/innen in Erziehungsfragen. Wer erzieht, hat aber auch immer wieder Fragen zur Erziehung und ist schon mal unsicher, ob man es so richtig macht. Migrant/innen wundern sich vielleicht über Erziehungsstile in Deutschland und fragen sich, welche Bildungsangebote die richtigen für ihre Kinder sind. Das deutsche Schul- und Ausbildungssystem macht es ihnen nicht immer leicht, ihre Kinder im Bildungsprozess aktiv zu begleiten und zu unterstützen.

Wo kann man sich in Erziehungsfragen austauschen?

Wo kann man fachkompetente und individuelle Beratung finden?

Welche Schule oder Ausbildung passt zu meinem Kind?

Wie kann ich mein Kind fördern?

Wer hilft dabei und wie wird das finanziert?

Wer kann mich informieren?

Termine nach Absprache

Für alle Gruppen und Teilprojekte kann man sich fortlaufend anmelden bei: Evelina Topina, Tel. 05651/33954-11 und Ulrike Bock, Tel. 05651/33954-0 oder 01714549347.

Evelina Topina und Ulrike Bock

Fit im Alter

Jeden Dienstag von 10-11 Uhr treffen sich ca. 12 Frauen zur Stuhlgymnastik im Katholischen Gemeindehaus. Es ist schon die zweite Gruppe, die unter Anleitung von Frau Kurat trainiert. Die Idee dazu entstand eher zufällig, als bei einer Vorführung statt Petsibälle nur Stühle eingesetzt werden konnten. „Aber die Übungen sind im Prinzip sehr ähnlich. Und sie können gut von älteren Menschen ausgeführt werden.“, sagt Frau Kurat. „Von unseren Männern wurden wir anfangs etwas belächelt und wir mussten uns auch schon anhören, dass wir doch nur tratschen würden. Aber das Training ist anstrengend und sehr abwechslungsreich.“, berichten die Frauen bei einem Besuch der Quartiers-

managerin, Doreen Köhler. Die Frauen kommen gerne und die Chemie stimmt zwischen der Trainerin und den Frauen. „Das ist mir sehr wichtig. Ich brauche die Akzeptanz der Gruppe.“, sagt Frau Kurat.

Die Gruppe ist derzeit voll. Allerdings können sich Interessierte für eine neue Gruppe an das Quartiersmanagement Heuberg im Sozialen Stadteilladen wenden. Es wird versucht, ein weiteres Angebot im Sozialen Stadteilladen einzurichten.

Kontakt: Doreen Köhler, Tel. 05651-952560 oder stadteilladenerheuberg@t-online.de.

Doreen Köhler

Vereinsausflug nach Frankfurt

„Frankfurt ist gar nicht so weit – man könnte dorthin mal wieder fahren!“ – das haben die TeilnehmerInnen des diesjährigen Vereinsausflugs vom russisch-deutschen Kulturverein Dialog e.V. feststellen können. Zusammen mit dem Stadteilladen und dem Projekt Patchwork der Werkstatt für junge Menschen hat der Verein diese Tagesreise organisiert.



oben: Die Reisegruppe am Main, unten: Chun Mei (rechts) und Hannelore Müller





Eine buntgemischte Gruppe, in der sich Menschen verschiedener Herkunft und Alter zusammengefunden haben, ist ganz gemütlich mit der Bahn vom Eschweiger Stadtbahnhof nach Frankfurt am Main gefahren. Trotz teilweise widrigen Wetterbedingungen konnte sie dort nicht nur bei einer s.g. Sight-Hopping-Tour die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Weltstadt am Main bewundern, sondern auch sich bei einem Glas des Frankfurter Nationalgetränks - Apfelwein – im Ebelweinviertel entspannen. Bei einer Kulturreise durfte auch ein Besuch ins bedeutende Städel-Museum nicht fehlen. Und die berühmte Skyline konnte man vom Dach der Zeil-Galerie ganz „aus der Nähe“ betrachten.

In nächsten Sommer wollen wir das Reiseland Deutschland weiter entdecken! Wenn Sie auch Ideen haben und mitmachen möchten, melden Sie sich bei der 1. Vorsitzenden des Vereins DIALOG Evelina Tolpina (05651-331223) oder im Stadteilladen.

Evelina Tolpina

Stadteilrundgang mit Quartiersmanagement Heuberg

Das Quartiersmanagement Heuberg hatte für den 25. September 2013 zum öffentlichen Stadteilrundgang über den Heuberg eingeladen. Fünf Bewohnerinnen und Bewohner nahmen teil. Gemeinsam spazierten sie mit Quartiersmanagerin Doreen Köhler entlang von Straßen, Fußwegen, Plätzen und Grünflächen. Unter anderem wurde über das Müllproblem entlang des Ronja-Räubertochter-Weges und Verbesserungsmöglichkeiten bei der Grünpflege städtischer Anlagen gesprochen. Auch zu Verkehrs- bzw. Parkplatzproblemen gab es Anmerkungen der Teilnehmer.

Die Hinweise der Bewohnerinnen und Bewohner wurden vom Quartiersmanagement bei einem Stadteilrundgang mit Vertretern der Stadtverwaltung und des Baubetriebshofes weitergegeben. Gemeinsam wurden auf kurzem Wege Lösungsmöglichkeiten erörtert und

Wir machen Betriebsferien...
vom **02.01.2014** bis **11.01.2014**

Geöffnet am...

Montag **23.12.2013**

Montag **30.12.2013**



Tel. 0 56 51 / 2 14 73

Inh. Bettina Köhler | Danziger Weg 6 | 37269 Eschwege

Mo geschlossen | Di-Fr 7.45 - 17.30 Uhr | Sa 7.00 - 12.00 Uhr

kleinere Einzelmaßnahmen beschlossen. Diese werden, sofern möglich, noch in diesem Jahr umgesetzt.

Der nächste Stadteilrundgang ist für das Frühjahr 2014, diesmal vormittags, geplant. Wenn Sie zwischen durch Anregungen und auch Kritik haben, dann melden Sie sich bei: Doreen Köhler, Quartiersmanagement Heuberg im Sozialen Stadteilladen Heuberg, Tel. 952560 oder stadteillbuerohueberg@t-online.de

Doreen Köhler



Müllablagerungen im Gebüsch am Ronja-Räubertochter-Weg

Ferienspiele 2013 im Sozialen Stadteilladen

In diesem Jahr fanden die Ferienspiele vom 08.07. - 26.07.2013 Mo – Fr verbindlich von 9:00 - 17:00 Uhr statt. Insgesamt besuchten 189 verschiedene Kinder



die Ferienspiele 2013 im Sozialen Stadtteilladen. Täglich kamen bis zu 90 Kinder.

Frühstück, Mittagessen und Nachmittagssnacks mussten wieder in ungeahnten Massen zubereitet werden, ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Oeste-Immobilien die sich mit einer erheblichen(!) Spende an den Lebensmittelkosten beteiligt haben(siehe Extrartikel). Verschiedene Bäckereien stellten reichlich Gebäck, Kuchen und Brot vom Vortag für unsere Kinder zur Verfügung. Geschäfts- und Privatpersonen ließen uns Lebensmittel zukommen oder versorgten die Kinder mit Süßigkeiten und Eis. Für die Getränke gab es einen 27-Liter fassenden Spender der extra nur für diesen Zweck angeschafft wurde um dem Ansturm gerecht zu werden.

Die Angebote waren auch in diesem Jahr wieder vielfältig und wurden gern von den Kindern wahrgenommen. So waren in der ersten Woche die Stadtreporter mit Alexander Murch los um den Heuberg und die Eschweger Innenstadt zu erkunden und mittels einer Foto-Reportage für die Nachwelt zu archivieren.

In der zweiten Woche fand das Zirkusprojekt mit Niklas König alias "Casipan" statt, täglich wurde fleißig geübt und am Freitag gab es dann die Premierenvorstellung. Von der gesamten Zirkus-Woche wurde ein Videoclip zusammen geschnitten, den man am 27.10.2013 beim Aktionstag für Kinder in der Stadthalle sehen konnte. Dieses Projekt konnte durch die großzügige(!) Spende des Lions Club Eschwege-Werratal stattfinden und war ein voller Erfolg.

In der dritten Woche hielt der Stadtteilladen zum Ausklang der Ferienspiele noch einmal verstärkt Bastel- und Spielangebote für alle bereit.

Unser normales Ferienspielprogramm mit Gymnastik, Sportspielen, Tischkicker, Tischtennis, Billard und Gesellschaftsspielen aller Art wurde sinnvoll und effektiv erweitert durch Angebote wie:

- Hair - Styling
- Wellness
- Bügelperlenbilder stecken
- Gipsbilder bemalen
- Baumwolltaschen mit Stofffarbe kreativ bemalen und gestalten
- Jakobsleitern und Stab-Kasperlpuppen in der Dose basteln
- Fliesen mit Naturmaterialien als Wandbilder bekleben, uvm.

Die Ferienspiele waren schön und überraschend lehrreich auf vielen verschiedenen Ebenen. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr!

Das Team vom Stadtteilladen wünscht allen Bewohnern des Heubergs ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2014!

Uschi Hesse und Regina Senge

Einladung zur Weihnachtsfeier

Am Donnerstag, 12.12.2013 findet um 17.30 Uhr die Weihnachtsfeier der Geschwister-Scholl-Schule in der Auferstehungskirche statt. Wir freuen uns ausdrücklich auch über die Teilnahme vieler Heubergbewohner, die keine Kinder / Enkelkinder bei uns haben. Im Anschluss an die Feier findet in den Klassenräumen der Schule unser traditionelles Treffen bei Glühwein, Kinderpunsch, Kochwurst und Laugenbrezeln statt. Auch dazu sind natürlich alle Heubergbewohner herzlich willkommen.

Karl-Heinz Werner

Osterfeuer 2014

Abgabetermine zum Abgeben von Baum und Strauchschnitt

An den aufgeführten Tagen kann auf der Wiese unterhalb des Spielplatzes Pommernweg wieder Baum und Strauchschnitt abgeliefert werden.
Anfahrt über Dippachsweg!

**Freitags, den 04. und 11.04
von 15.00 bis 18.00 Uhr**

**Samstags, den 29.03.- 05. und 12. 04. von
10.00 bis 18.00Uhr**

Bitte nur Baum und Strauchschnitt bringen. Laub, Moos, Heckenschnitt, Bauholz, Möbelholz und sonstige Abfälle können und dürfen auf den Osterfeuer nicht verbrannt werden. Wurzelstöcke sind von Erde restlos zu befreien.

Das Osterfeuer wird am Samstagabend, den 19 April 2014 abgebrannt. Hierzu sind alle Heuberger mit Freunden und Bekannten eingeladen!

Der Veranstalter, Siedlergemeinschaft Heuberg im Verband Wohneigentum Hessen e.V.

Freizeit- und Beratungsangebote im Stadtteil

Wir werden immer wieder auf die verschiedenen Angebote im Stadtteil angesprochen. Hier eine aktuelle Übersicht:

Quartiersmanagement Heuberg, im Sozialen Stadtteilladen Heuberg

Interessenvertretung für Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtteil Offene Sprechstunden Montag und

Mittwoch 9.15 - 13.30 Uhr, Donnerstag 9.15 - 15 Uhr, Tel. 952560 oder stadtteilbueroheuberg@t-online.de

Seniorenprojekt „Gemeinsam aktiv auf dem Heuberg“

Spiele-Nachmittag, Donnerstag (außer 1. Do. im Monat), 15–17 Uhr, Bürgerraum Heuberg, Platz der Dt. Einheit 1.

Infos bei: Norbert Becker, Tel. 20021

Offener Handarbeitstreff

Montag, 17-18.30 Uhr, Sozialer Stadtteilladen

Infos bei: Roswitha Wagner, Tel. 2290965

Heuberg Sportverein

Für Erwachsene

Nordic Walking, Dienstag, 17 Uhr, Treff vor der Heuberghalle, Meißnerring

Frauengymnastik, Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr, Heuberghalle

Infos bei: Margot Moebis, 951358

Russisch-deutscher Kulturverein Dialog e.V.

im Kindergarten Spatzennest, Akazienweg 15

Yoga/Frauengymnastik. Leiterin Maria Kurad,

Montag 18.00 Uhr – 19.00 Uhr, Mittwoch 18.30 Uhr – 19.30 Uhr

Orientalischer Bauchtanz für Frauen ab 14 J. (Anfänger), Leiterin Swetlana Lillmann, Montag 19 Uhr – 20.30 Uhr

Orientalischer Bauchtanz für Frauen (Fortgeschrittene), Leiterin S. Lillmann

Dienstag 19/19.30 Uhr – 21 Uhr

Lateinamerikanische Aerobic ab 14 J.: Leiterinnen Jenny Walth, Diana Bagdassarjan. Donnerstag: 19.30 Uhr – 20.30 Uhr

Orientalischer Bauchtanz für Kinder (7-13 J), Leiterin S. Lillmann,

Mittwoch 17 Uhr – 18.30 Uhr. Neue Gruppe ist für Montag 17 Uhr im Aufbau

Im Sozialen Stadtteilladen Heuberg, Jasminweg 9

Deutsch als Fremdsprache, Lehrerinnen Edina Hippe (Mittwoch 10 Uhr), Evelina Tolpina (Donnerstag 10 Uhr)

In Planung ab 2014: „English Conversation for Kids“, Leiterin Diana Bagdassarjan (bitte um Voranmeldung!)

Russisch für Kinder. Leitung Olga Eisengrein, Evelina Tolpina. Die schon bestehende Gruppe wird ab Januar weiter unterrichtet. Für eine neue Gruppe für 1-2. Klasse werden z. Zt. die Anmeldungen gesammelt.

Infos bei: Evelina Tolpina, Tel. 331223

Kasseler Mieterverein

Beratung, Dienstag, ab 17 Uhr, Untergeschoss Soz. Stadtteilladen, Jasminweg 9-10 (**Telefonische Voranmeldung erforderlich:** 0561/81 64 26-26!)

Sozialer Stadtteilladen (Jasminweg 9-10)

Angebote für Erwachsene/Eltern

lebenspraktische Beratung z. B. Hilfe bei Antragsstellungen, Vermittlung an weitere Dienste, Montag-Freitag 9–11 Uhr

Frauenfrühstück, Mittwoch, 9-10 Uhr

Gesprächskreis für Frauen mit Muttersprache Russisch, Mittwoch, 10–11.30 Uhr

Kleiderkammer, Täglich 10-15 Uhr und nach Absprache, Abgabe von Spenden Täglich 10-16 Uhr, außer Mittwoch vormittags

Angebote für Kinder

Freizeitpädagogisches Angebot für Kinder bis 11 Jahre (Basteln, Gesellschaftsspiele, Tischtennis, Tischfußball, Billard, Lego, Vorlesen), Montag–Freitag, 13–17 Uhr

Infos bei: Uschi Hesse, Tel. 10071

Anne-Frank-Schule

Stadteilbücherei mit Möglichkeit der Internet-Nutzung, Montag-Donnerstag, 8-16 Uhr, Freitag, 8-15.30 Uhr, Fliederweg 3 - Nebengebäude

Infos bei: Schulsekretariat, Tel. 95870

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Initiative „Anwohner für den Heuberg“

REDAKTION: Birgit Freyberg, Oskar Kupski, Edina Hippe, Doreen Köhler

LAYOUT: Lukas Eckhardt

ANSPRECHPARTNER: Rosi Eckhardt, Tel. 05651-12390
E-Mail: heuberg@online.de

STADTTEILBÜRO: Tel. 05651-952564,
E-Mail: stadtteilbueroheuberg@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo. 13.00-15.30 Uhr, Di. 10.00-13.00 Uhr (bitte vorher anrufen)

BÜRGERVEREIN: Anmeldeformulare für den Bürgerverein erhalten Sie beim Quartiersmanagement Heuberg.

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Ev. Gemeinde der Auferstehungskirche

Gemeindenachmittag, jeder 1. Donnerstag im Monat, 15 Uhr

Tischtennistreff für Männer, 1.+3. Freitag im Monat, 20 Uhr

Infos bei: Pfarrer Joachim Meister, Tel. 21881

Kath. Gemeinde „Zu den Heiligen Aposteln“

Frauengymnastik, Montag 19 Uhr, Gemeindehaus Apostelkirche, (derzeit keine freien Plätze)

Gymnastikgruppe 65+, Dienstag 10 Uhr, Gemeindehaus der Apostelkirche, (derzeit keine freien Plätze)

„Männerfrühshoppen“, Sonntag nach der Sonntagsmesse, Apostelkirche

Flohmarkt-Kleiderkammer, Sonntag 10-11 Uhr und nach dem Gottesdienst, Mittwoch 15-17 Uhr

Termine

07.12.2013 Advent auf dem Heuberg, Platz der Dt. Einheit 1, 14.30 - 19 Uhr

12.12.2013 Weihnachtsfeier der Geschwister-Scholl-Schule, Ev. Auferstehungskirche, 17.30 Uhr

19.04.2014 Osterfeuer, Unterhalb Spielplatz Pommernweg

17./18.05.2014 Heubergfest, Platz der Dt. Einheit



Das Team der Stadteilzeitung wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2014!